

Gasflaschen

JA

Gasflaschen bzw. Druckbehälter mit folgendem Inhalt:

Giftige, entzündbare Gase:

- Kohlenmonoxid (CO)

Entzündbare Gase:

- Acetylen (Schweißgas), Propan, Butan,
- Wasserstoff, Ethan, Methan

Giftige Gase:

- Chlorgas (Cl_2)
- Stickstoffmonoxid (NO), Schwefeldioxid (SO_2), Ammoniak (NH_3)

Gase, die oxidierend wirken:

- Sauerstoff (O_2), Lachgas (N_2O)

Nicht entzündbar, nicht giftig:

- Kohlendioxid (CO_2)
- Stickstoff (N_2), Druckluft (z.B. Tauchflaschen)
- Helium (He)

NEIN

- Pfandflaschen

⇒ RÜCKGABE BEIM ABFÜLLER

- Spraydosen mit Restinhalt
- Gaspatronen klein (Isi)
- Gaskartuschen klein
- Camping-Gaskartuschen (voll)
- ⇒ ZU SPRAYDOSEN MIT RESTINHALT
- Gaskartusche (leer)

⇒ ZU METALLVERPACKUNGEN

! Behälter stehen unter Druck! Verschlusskappe nicht abnehmen und keine Ventile betätigen. Nicht in die pralle Sonne stellen. Gegen Umfallen sichern. Keine Manipulationen.

Offene, nicht mehr unter Druck stehende Gasflaschen **keinesfalls** in die Alteisen oder NE-Metallsammlung einbringen.

Bezeichnung lt. ADR:

lt. Beiblatt zu Melde-Lieferschein
Klasse: 2

Gasflaschen

Artikelnummer: 4220

Schlüsselnummer: 59804

Produktinformation:

Gasflaschen und Gaskartuschen (kleineres Volumen) sind Druckgasbehälter für den Transport und Lagerung von unter Druck stehenden Gasen und Dämpfen.

Die Farbe der Flasche gibt Auskunft über die Gefahr oder den Inhalt. Die Farbe des Flaschenhalses ist normiert die Mantelfarbe ist empfohlen (gilt nicht für Flüssiggas und Druckgasbehälter). Die Flaschenfarbe ersetzt nicht den Gefahrgutaukleber.



Sammelart:

In den Problemstoffraum!

Bei frachtbarer Menge (ca. 1m² Stellfläche) Anforderung einer GFB mittels Melde-/Lieferschein.

Gasflaschen werden für den Transport von LAVU-Chemiker/ in bereitgestellt.

Hinweise für Transport:

An nicht zuordenbaren Druckgefäße/ Gegenstände sind, wenn möglich, entsprechende Schutzkappen anzubringen. Zur Transportsicherung sind die Gefäße in geeignete Aufnahmeeinrichtungen wie Gitterboxen oder Verschläge stehend so einzubringen, dass die Gefahr einer Beschädigung oder einer Gefährdung möglichst ausgeschlossen wird.

Verwertung:

Im ALZ werden die Gasflaschen nach deren Inhalt sortiert und die giftigen Gase einer Entsorgung (therm. Abfallbehandlung) zugeführt. Leere Gasflaschen werden kontrolliert, geshreddert und die Metalle zurückgewonnen.